

Trockenheit Drei Waldbrand-Einsätze für die FFC



Mancher hat sich über den Regen der letzten Tage nicht gefreut. Willkommen war das Nass von oben aber ganz gewiss für die beiden freiwilligen Feuerwehren im CW-Land: Schließlich ist die zuletzt hohe Waldbrand-Gefahr nun fürs Erste zumindest etwas abgeflacht und die Dörper Floriansjünger können vielleicht auf ein paar etwas ruhigere Tage hoffen – zumindest in Sachen Waldbrände.

Zuvor hatte die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) in den vergangenen Tagen dreimal deshalb ausrücken müssen. Zunächst am letzten Samstag galt es einen kleinen Wiesenbrand in **Sudberg** zu löschen. Hier war Unterholz in Brand geraten, mit einer Kübelspritze konnte dieser schnell abgelöscht werden.

Eine größere Herausforderung

war da schon am Dienstag der Einsatz am **Mastweg**. Hier waren zunächst gegen 18 Uhr wenige Quadratmeter Waldboden in Brand geraten. Mit Hilfe von Wasser-Rucksäcken konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Kaum war der Boden umgegraben und im Anschluss mittels Wärmebildkamera kontrolliert, erreichte gegen 19 Uhr aber der nächste Alarm die Cronenberger Wehr.

Aus einem anderem Waldstück am **Mastweg** war eine Rauchsäule gemeldet worden, vor Ort stellte sich heraus, dass etwa 50 Quadratmeter Waldboden brannten. Da der Einsatzort in unwegsamem Gebiet lag, musste die FFC zunächst über 250 Meter eine Schlauch-Leitung verlegen, bevor das Feuer dann mit etwa 10.000 Litern Wasser gelöscht werden konnte. Erst gegen 22 Uhr konnten alle Einsatzkräfte wieder abrücken.